

maz

PROGRAMM NOVEMBER 2009 BIS MAI 2010



MAZ – DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE

INHALT

| | |
|--------------------|----|
| MULTIMEDIA | 3 |
| MAZ-WEITERBILDUNG | 5 |
| STUDIENGÄNGE | 8 |
| PRINT | 10 |
| FOTO | 12 |
| RADIO | 13 |
| VIDEO/TV | 14 |
| MEDIENÜBERGREIFEND | 15 |
| WISSEN | 17 |
| INFOS ZUM MAZ | 18 |

Das Programm enthält nur Kurse, in denen bei Redaktionsschluss noch Plätze frei waren.

Sämtliche ausgeschriebenen Kurse können als Einzelmodule zur gezielten persönlichen Weiterbildung gebucht werden. Programm und Preisänderungen vorbehalten.

Impressum *Produktion:* Gabriela Murer; *Foto:* Vinicio Barreno; *Konzept und Design:* Steg3 – Agentur für Kommunikation GmbH; *Auflage:* 11'500 Expl.; *Herausgeberin:* MAZ – Die Schweizer Journalistenschule; *nächste Ausgabe:* Frühling 2010

Das gedruckte MAZ-Programm November 2009 bis Mai 2010 kann am MAZ bezogen oder unter office@maz.ch bestellt werden.

MULTIMEDIA

Multimediales Denken und bildmediales Arbeiten werden immer wichtiger.

| | | |
|---|---|-----------|
| November 2009 | 2. November, 30. November 2009 | # 6683 |
| | BILDER FÜRS WEB 2 – AUDIOSLIDES FÜR FORTGESCHRITTENE | |
| | Aufbauend auf dem Basiskurs zu digitalen Bildern für den Webgebrauch befassen wir uns mit anspruchsvolleren fotojournalistischen Anwendungen, Bearbeitungsvarianten und Bildeinsätzen: Aufnahmen unter erschwerten Bedingungen, Veredelung und Aufbereitung im Web; dazu stellen wir professionelle Publikationslösungen vor. Vertieft behandeln wir den Bildteil von Audioslideshows; die Teilnehmenden stellen ihre eigene Reportage fertig. Matthias Eberl, Multimedia-Journalist, rufposten.de | CHF 910.– |
| Dezember 2009 | 19. November 2009 | # 6679 |
| | WEB-JOURNALISMUS 2.0 – TEIL 1 | |
| | Das Berufsbild des Journalismus wandelt sich im digitalen Zeitalter. Weblogs, Social Networks und andere Web-2.0-Anwendungen geben dem Publikum eine eigene Stimme. Welche neuen Möglichkeiten, Chancen und Risiken ergeben sich daraus für Medienschaffende? Wie können neue Dialogformen genutzt werden, wie ist mit «Content» der Leserinnen, Zuschauer, Hörerinnen umzugehen? Wir setzen ein Weblog auf und zeigen viele nützliche Tools. Marie Jubin, Redaktorin BR BaZ online | CHF 470.– |
| Januar 2010 | 18. Dezember 2009 | # 6356 |
| | SCHREIBTECHNIKEN FÜRS WEB – DAS LESEN ZWISCHEN DEN KLICKS | |
| | Multimediale Online-Auftritte bestehen nicht nur aus Bildern, Grafiken, Videos, Links und Weiterem – sondern meist zu einem Grossteil aus Text. Wie strukturieren und portionieren Sie diesen, wie platzieren Sie Informationen auf Ebenen und Segmenten Ihrer Webpräsenz? Mit welchem Stil, welcher Sprache erreichen Sie Ihre Zielgruppen am besten? Frank Hänecke, Studienleiter MAZ | CHF 470.– |
| Januar 2010 | 20. Januar, 27. Januar 2010 | # 6687 |
| | ONLINERECHERCHE – SUCHEN UND FINDEN IM WEB | |
| | Hier gibts nützliches Know-how für gezielte, systematische und effiziente Recherchen im Internet. Welche Werkzeuge und Tricks nutzen Profis? Wie klopfen wir die Quellen auf Verlässlichkeit ab? Dieser in der Diplombildung obligatorische Kurs steht auch Gästen offen. Zwischen den zwei Präsenztagen vertiefen die Teilnehmenden das Thema im Selbststudium - und wir liefern eine professionelle Linksammlung. Claudine Traber, Nationale Gleichstellungsbeauftragte SSM | CHF 910.– |
| Januar 2010 | 21. Januar 2010 | # 6103 |
| | MULTIMEDIA 3 – PRODUZIEREN FÜRS WEB | |
| | Der Kurstag dient der Aktualisierung des bisher gesammelten und publizierten Materials. Beiträge zur Ergänzung des bestehenden Inhaltes entstehen oder werden noch in Auftrag gegeben. Die Arbeit der letzten Monate wird kritisch reflektiert, allgemein-publizistische sowie persönliche Lernschritte sind definiert. Bernhard Bircher-Suits, MAZ-Kursleiter Multimedia, Diplom-Journalist, Webpublisher Jodok Kobelt, Multimediajournalist, Webkonzepter, Bern | CHF 470.– |
| Januar 2010 | 28. und 29. Januar 2010 | # 6693 |
| | BILDER FÜRS WEB I – FOTOGRAFIEREN, VERARBEITEN, PUBLIZIEREN | |
| | Multimediale Online-Auftritte kommen ohne Bilder nicht aus. Oft stehen diese gar im Zentrum. Wir passieren gemeinsam die wichtigsten Stationen: Grundlagen der Motivsuche und Aufnahme, der elementaren digitalen Bearbeitung, Formatierung und Einbindung in einen Webauftritt – Sie vertiefen dies in selbstständigen Übungen. Weitere Themen sind Bildstrecken, Slideshows (Fotoreportagen), externe Bildbeschaffung, Copyrights. Urs Siegenthaler, Fotograf und Dozent ZHdK Zürich | CHF 470.– |
| März 2010 | 3. März 2010 | # 6466 |
| | TRENDS IM ONLINEJOURNALISMUS – MEHRWERT FÜR WEB UND PRINT | |
| Onlineredaktionen müssen sich häufig den Vorwurf des öden «Copy-Paste»-Journalismus gefallen lassen. Das muss nicht sein. Im Workshop werden praxiserprobte Ideen diskutiert, die das Medium Internet zu bieten hat: Crossmedia-Strategien, User-Involvement, Community-Building. Zudem werden Tools und Techniken unter die Lupe genommen, die eine Medien-Website und ihr Print-Pendant interessanter und facettenreicher machen können. Samuel Reber, Ressortleiter News NewsNetz | CHF 470.– | |

VORSCHAU BIS MAI 2010

MULTIMEDIA

| | |
|--|-----------|
| 25. Januar 2010 | # 6104 |
| MULTIMEDIA 3 – PRODUZIEREN FÜRS WEB Bernhard Bircher-Suits, MAZ-Kursleiter Multimedia, Diplom-Journalist, Webpublisher Jodok Kobelt, Multimediajournalist, Webkonzepter, Bern | CHF 470.– |
| 17. und 24. Februar 2010 | # 6688 |
| ONLINERECHERCHE – SUCHEN UND FINDEN IM WEB Claudine Traber, Nationale Gleichstellungsbeauftragte SSM | CHF 910.– |
| 25. Februar, 15. März 2010 | # 6684 |
| BILDER FÜRS WEB 2 – AUDIOSLIDES FÜR FORTGESCHRITTENE Matthias Ebert, Multimediajournalist, rufposten.de | CHF 910.– |
| 1. und 5. März 2010 | # 6509 |
| MULTIMEDIA 1 – PRODUZIEREN FÜRS WEB Jodok Kobelt, Multimediajournalist, Webkonzepter, Bern | CHF 910.– |
| 5. März 2010 | # 6680 |
| WEBJOURNALISMUS 2.0 – TEIL 1 Marie Jubin, Redaktorin BR BaZ online | CHF 470.– |
| 24. und 31. März 2010 | # 6510 |
| MULTIMEDIA 1 – PRODUZIEREN FÜRS WEB Jodok Kobelt, Multimediajournalist, Webkonzepter, Bern | CHF 910.– |
| 6. und 13. April 2010 | # 6511 |
| MULTIMEDIA 1 – PRODUZIEREN FÜRS WEB Jodok Kobelt, Multimediajournalist, Webkonzepter, Bern | CHF 910.– |
| 8. April 2010 | # 6691 |
| WEBJOURNALISMUS 2.0 – TEIL 1 Marie Jubin, Redaktorin BR BaZ online | CHF 470.– |
| 12. und 19. April 2010 | # 6512 |
| MULTIMEDIA 1 – PRODUZIEREN FÜRS WEB Jodok Kobelt, Multimediajournalist, Webkonzepter, Bern | CHF 910.– |
| 15. April 2010 | # 6681 |
| WEBJOURNALISMUS 2.0 – TEIL 2 Marie Jubin, Redaktorin BR BaZ online | CHF 470.– |
| 22. und 29. April 2010 | # 6689 |
| ONLINERECHERCHE – SUCHEN UND FINDEN IM WEB Claudine Traber, Nationale Gleichstellungsbeauftragte SSM | CHF 910.– |
| 26. April 2010 | # 6467 |
| TRENDS IM ONLINEJOURNALISMUS – MEHRWERT FÜR WEB UND PRINT Samuel Reber, Ressortleiter News NewsNetz | CHF 470.– |
| 7. Mai und 14. Mai 2010 | # 6690 |
| ONLINERECHERCHE – SUCHEN UND FINDEN IM WEB Claudine Traber, Nationale Gleichstellungsbeauftragte SSM | CHF 910.– |

MAZ-WEITERBILDUNG

Profis kommen mit Profis zusammen, um sich für die stetig wachsenden Herausforderungen und die anspruchsvolle Arbeit in der Redaktion auf den aktuellen Stand zu bringen. Oder um zu lernen, was Führen auch noch bedeuten kann. Reflexion über das eigene Schaffen, praxisbezogener Transfer in den Alltag, Erfahrungsaustausch und Netzwerken stehen im Zentrum der Kurse zu Management und journalistischer Weiterbildung.

SKILLS & TOOLS

| | | |
|---------------|---|-------------|
| November 2009 | 13. November 2009 | # 6601 |
| | <p>NEU MULTIMEDIA-PRODUCING 3</p> <p>Nach einer kurzen Einführung in technische und gestalterische Prinzipien können Sie selber erste Webvideos aufnehmen, bearbeiten und veröffentlichen. Das Kursmodul dient auch der Aufbereitung und Vernetzung des bisher produzierten Multimediainaterials zu einem ansprechenden – journalistischen – Weblog. Eine Reflexion soll das gelernte Wissen vertiefen und festigen.</p> <p>Bernhard Bircher-Suits, MAZ-Kursleiter Multimedia, Diplom-Journalist, Webpublisher</p> | CHF 470.– |
| | 23. und 24. November 2009 | # 5948 |
| | <p>VON LESERN LERNEN – DER KURZE WEG ZUM BESSEREN TEXT</p> <p>In diesem Seminar geht es am ersten Tag um die häufigsten Gründe, welche die Leser aus der Lektüre von Texten vertreiben, und um die Möglichkeiten, dem dramaturgisch und stilistisch entgegenzuwirken. Am zweiten Tag werden von den Teilnehmern selbst verfasste Texte analysiert, besprochen und gegebenenfalls umgearbeitet. Hierfür können sowohl bereits publizierte als auch in Arbeit befindliche Entwürfe vorab eingereicht werden.</p> <p>Peter Linden, Journalist und Autor, München</p> | CHF 1'080.– |
| Dezember 2009 | 7. und 8. Dezember 2009 | # 6730 |
| | <p>NEU INFOGRAFIK IM LOKAL- UND REGIONALTEIL – POTENZIALE NUTZEN</p> <p>Infografiken im Lokal- und Regionalteil fristen oft ein Schattendasein – zu Unrecht. Bieten sie doch durch visuelle und inhaltliche Exklusivität einen wichtigen Wettbewerbsvorteil um die Gunst von Leserinnen und Lesern. Viele einschlägige Untersuchungen beweisen dies. Oft aber fehlt hierfür kompetentes und speziell ausgebildetes Personal. Der Workshop soll Hilfestellung geben, vorhandene Potenziale effektiver zu nutzen.</p> <p>Joseph Dreier, Infografiker und Local Director Österreich der SND</p> | CHF 910.– |
| | 9. Dezember 2009 | # 6734 |
| | <p>NEU INFOGRAFIK-BASICS – TEAMWORK-KOMPETENZ FÜR JOURNALISTEN</p> <p>Journalisten verstehen viel von ihren Themen und können recherchieren, haben aber oft wenig Ahnung von grafischen Notwendigkeiten. Was geht? Was macht Sinn? Welchen Input braucht es? Wer die Bedingungen und Voraussetzungen einer gut lesbaren Infografik kennt, arbeitet mit den dafür zuständigen Fachleuten effizienter und kreativer zusammen – und steigert dadurch auch seine Beitragsqualität.</p> <p>Joseph Dreier, Infografiker und Local Director Österreich der SND</p> | CHF 470.– |
| Februar 2010 | 9. und 10. Februar 2010 | # 6591 |
| | <p>NEU FARBIG STATT FAD – WIRTSCHAFT SPANNEND ERZÄHLT</p> <p>Wie lässt sich über ein Unternehmen eine knackige Geschichte erzählen? Die Teilnehmer erhalten das Rüstzeug, um das Thema Wirtschaft von der Pflicht zur Kür zu erheben. Gerade kleine Firmen haben alles, was Medien interessiert: als Patriarchen und Nachfolger mit Riesenvermögen, als heimliche Weltmarktführer oder wichtige Arbeitgeber vor Ort, als lokale Fürsten und unsichtbare Einflüsterer von Politik und Gesellschaft.</p> <p>Jürgen Seitz, Leitender Wirtschaftsredaktor ARD</p> | CHF 1'080.– |

MANAGEMENT

| | | |
|---|--|-------------|
| November 2009 | 9. November 2009 | # 6046 |
| GESAGT IST GESAGT – SCHWIERIGE GESPRÄCHE MIT MITARBEITENDEN | | |
| Jahresgespräche, Mitarbeitergespräche, Konfliktgespräche, Vorstellungsgespräche: In diesem Workshop lernen Sie, einen konstruktiven Dialog über schwierige Themen zu führen. Im Zentrum stehen – neben theoretischen Inputs – praktische Beispiele und Übungen, die wir anhand von Videoaufnahmen auswerten und besprechen. | | |
| Hannes Rhiner, Coach, Supervisor Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach und OE-Berater | | CHF 590.– |
| Januar 2010 | 11. Januar bis 5. Mai 2010 (9 Präsenztage) | # 5769 |
| REDAKTIONSMANAGEMENT – FÜHREN IN DEN MEDIEN | | |
| Neue Aufgaben verlangen neue Kenntnisse und Fähigkeiten. Auch Führen muss gelernt und reflektiert werden. In drei Modulen von insgesamt neun Tagen setzen Sie sich auseinander mit den Themen Mitarbeiterführung und Teamentwicklung, Gesprächsführung, Auftrittskompetenz, Coaching und Feedback. Der Kurs ist praxis- und erfahrungsorientiert. Die Teilnehmenden arbeiten mit Themen aus dem eigenen Führungsalltag. <i>Voraussetzung:</i> Führungserfahrung in Redaktionen oder unmittelbar bevorstehende Übernahme von Führungsaufgaben. | | |
| Anmeldeschluss: 20. Dezember 2009 Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach und OE-Berater und Dozierende aus der Praxis | | CHF 5'800.– |
| | 25. und 26. Januar 2010 | # 6590 |
| NEU CHANCE ODER CHAOS – KONFLIKTE KONSTRUKTIV LÖSEN | | |
| Auf jeder Redaktion gibt es ab und zu Konflikte. Unter ihnen leidet die Motivation der Mitarbeiter. Streitereien verschleissen Energie, Zeit und Geld. Doch Konflikte können auch ein Motor sein, um neue Ideen zu entwickeln, um etwas zu verändern. Ziel des Kurses ist es, die Dynamik von Konflikten zu verstehen, sie gemeinsam zu erörtern – und natürlich Strategien zu finden, wie sie sich konstruktiv lösen lassen. | | |
| Heiner Hug, ehem. «Tagesschau»-Chef SF | | CHF 1'200.– |
| März 2010 | 8. März bis 8. September 2010 (13 Präsenztage) | # 6323 |
| LEADERSHIP – ALS CHEF ÜBERZEUGEN | | |
| Die Anforderungen an die Chefs sind vielfältig und hoch. Ihre Fähigkeiten beim Auftreten, beim Führen, im Marketing und im Finanzwesen sind immer mehr gefragt. Un-abdingbar sind eine gute Personalentwicklung und Kenntnisse in Arbeits- und Medienrecht. Diese und andere Kompetenzen werden im Leadership-Kurs geschult, der sechs Module beinhaltet und ein halbes Jahr dauert. Der Lehrgang richtet sich ausschliesslich an Mitglieder von Chefredaktionen, Print, Radio, Online oder TV. | | |
| Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach u. OE-Berater sowie Dozierende aus der Praxis | | CHF 7'500.– |
| | 23. März 2010 | # 6558 |
| SITZUNGEN LEITEN – GEWUSST WIE! | | |
| Sitzungsleitung ist keine Kunst, sondern eine Fähigkeit, die erlernt werden kann. Ziel dieses Workshops ist es, dass die Teilnehmenden Methoden, Techniken und Checklisten kennen lernen, die sie darin unterstützen, ihre Sitzungen lebendig, effizient und lustvoll zu gestalten, und anhand von Übungen deren Wirkung überprüfen können. | | |
| Marianne Roth, Organisations- und Unternehmensberaterin | | CHF 600.– |

VORSCHAU WEITERBILDUNG BIS MAI 2010

SKILLS & TOOLS

| | |
|---|-------------|
| 12. Februar 2010 | # 6731 |
| NEU MULTIMEDIA-PRODUCING 1 Bernhard Bircher-Suits, MAZ-Kursleiter Multimedia, Diplom-Journalist, Webpublisher | CHF 470.- |
| 22. Februar 2010 | # 6618 |
| PROFESSIONELLES SCHREIBEN – DIE KUNST DER REDUKTION Amelie Gräf, Journalistin, Schreibkunst für Journalisten, Hamburg Erwin Koch, Journalist und Schriftsteller | CHF 540.- |
| 23. und 24. Februar 2010 | # 6619 |
| PROFESSIONELLES SCHREIBEN – KREATIVE IDEEN, LEBENDIGE WORTE Amelie Gräf, Journalistin, Schreibkunst für Journalisten, Hamburg | CHF 1'080.- |
| 29. und 30. März 2010 | # 6559 |
| DAS INTERVIEW UND SEINE DREI GESICHTER Peter Linden, Journalist und Autor, München | CHF 1'080.- |
| 17. und 18. Mai 2010 | # 6588 |
| EINE GESCHICHTE – ZWEI MEDIEN: SCHREIBEN FÜR WEB UND PRINT Arno Makowsky, Chefredaktor Die Abendzeitung, München | CHF 1'080.- |

MANAGEMENT

| | |
|---|-------------|
| 6. und 7. April 2010 | # 6667 |
| NEU CHANGE-MANAGEMENT – VERÄNDERUNGEN MIT UMSICHT BEGLEITEN Christine Fivian, ehem. Chefredaktorin Zürcher Unterländer, jetzt Freelancer | CHF 1'200.- |

STUDIENGÄNGE

| | | |
|--|--|----------------|
| Dezember 2009 | 1. Dezember 2009 bis 31. März 2010 (6 Präsenz. plus 50 Std. Projektarbeit, 3 ECTS) | # 6354 |
| MULTIMEDIA-STORYTELLING | | |
| Machen Sie sich fit für eine multimediale Sicht auf Geschichten, kombinieren Sie Texte, Bilder und andere Inhalte in einer digitalen Umgebung. Wir erkunden gelungene Verbindungen von Formaten und publizistische Beispiele im Netz. «Schreibtechniken fürs Web» ergänzen Sie mit Know-how zu «Bilder im Web»: Fotografieren, Verarbeiten, Publizieren sowie Audioslides und mehr. Zwischen den Kurstagen üben Sie unter Anleitung. | | |
| Dozierende aus der Praxis | | CHF 2'300.– |
| Januar 2010 | 22. Januar bis 26. August 2010 | #5805 |
| CAS RHETORIK UND MODERATION | | |
| Kompetent reden, verhandeln und Gespräche moderieren sind nicht nur eine Frage des Talents. Wirkungsvoll auftreten und kommunizieren lassen sich lernen. Know-how und Erfahrung in rhetorischer Kommunikation vermitteln Sicherheit. Das MAZ und die Hochschule für Wirtschaft HWZ verschaffen dieses Know-how und viel Gelegenheit zum Üben. | | |
| Dozierende: erfahrene Kommunikationsprofis zzgl. CHF 600.– für die Abschlussprüfung | | CHF 10'900.– |
| April 2010 | April 2010 bis April 2011 | # 5155 |
| REDAKTIONELLE FOTOGRAFIE | | |
| Sie erhalten eine fundierte, kompakte, praxisorientierte Ausbildung. Während zwei Semester besuchen Sie mindestens 80 Kurstage, an denen sie sich u.a. mit Produktion und Gestaltung, mit der digitalen Welt, mit Ethik, Recht und der Geschichte der Fotografie auseinandersetzen. Zwischen den Modulen arbeiten Sie als PressefotografInnen. Den Abschluss bildet ein 3-monatiges Praktikum bei einer Zeitung, Zeitschrift oder Agentur. | | |
| <i>Voraussetzungen:</i> Mindestalter 20 Jahre und abgeschlossene Berufslehre, fotografische Begabung, gute Allgemeinbildung sowie sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse. Einreichen eines fotografischen Portfolios mit drei unterschiedlichen Bildserien oder Reportagen. | | |
| Dozierende: erfahrene Kommunikationsprofis zzgl. CHF 400.– für die Aufnahmeprüfung und CHF 600.– für die Modul- und Abschlussqualifikation * mit Kantonsbeitrag CHF 18'500.– | | *CHF 21'500.– |
| Oktober 2010 | Oktober 2010 bis September 2012 | |
| MASTER OF ARTS IN JOURNALISM | | |
| Das vier Semester dauernde Studium wird mit dem international anerkannten Master-Titel (120 ECTS) abgeschlossen. Durch die Kooperation mit der Hamburg Media School knüpfen Sie wichtige Kontakte über die Grenzen hinweg. Der Studiengang wird u. a. getragen von den Schweizer Verlegern, der SRG, Journalistenverbänden, der Universität Hamburg sowie namhaften deutschen Verlagen wie Gruner + Jahr, Axel Springer, Verlagsgruppe Bauer. Ein Grossteil des Studiums ist praxisorientiert. In den ersten neun Monaten sind Sie an der Hamburg Media School, danach folgt ein dreimonatiges Praktikum, im zweiten Jahr sind Sie am MAZ in Luzern. | | |
| <i>Voraussetzungen:</i> Abschluss (mindestens Bachelor) an einer Universität oder Fachhochschule, Erfahrung im Journalismus (z.B. freie Mitarbeit), journalistische Begabung, exzellente Sprachkompetenzen, überdurchschnittlich gutes Allgemeinwissen, Bestehen des mehrstufigen Aufnahmeverfahrens. | | |
| <i>Anmeldeschluss:</i> 15. Juni 2010 | | |
| Dozierende: erfahrene Profis aus den Medien, der Wirtschaft, aus Politik, Wissenschaft und Kultur. zzgl. CHF 600.– für das Aufnahmeverfahren und CHF 1'500.– für die Master Thesis * mit Kantonsbeitrag CHF 29'000.– | | * CHF 35'000.– |

VORSCHAU BIS MAI 2010

STUDIENGÄNGE

| | |
|---|---------------|
| März 2010 bis Februar 2012 | # 6648 |
| DIPLOMAUSBILDUNG JOURNALISMUS | |
| Dozierende: erfahrene Profis aus den Medien, der Wirtschaft, aus Politik, Wissenschaft und Kultur. *mit Kantonsbeitrag CHF 19'800.- | *CHF 25'000.- |
| 11. März bis 12. Juni 2010 | # 6434 |
| KOMPAKTKURS LOKALJOURNALISMUS | |
| Dozierende aus der Praxis | CHF 3'950.- |
| 27. Mai bis 3. September 2010 | # 6700 |
| KOMPAKTKURS INFOGRAFIK | |
| Joseph Dreier, Infografiker und Local Director Österreich der SND und Gäste | CHF 4'200.- |
| Oktober 2010 bis September 2012 | # 6372 |
| NEW MEDIA JOURNALISM (MASTER OF ARTS) 2010-2012 | |
| Weitere Infos unter www.newmediajournalism.net | Euro 12'000.- |
| August bis Dezember 2010 | |
| CAS WISSENSCHAFTSJOURNALISMUS | |
| Dozierende aus der Praxis | CHF 8'100.- |
| September 2010 bis Juni 2011 | # 6485 |
| CAS FACHJOURNALISMUS | |
| Dozierende aus der Praxis | CHF 8'100.- |
| Oktober bis November 2010 | |
| KOMPAKTKURS RADIO | |
| Dozierende aus der Praxis | CHF 3'900.- |

PRINT

Nach wie vor können praktisch tätige JournalistInnen alle Einzelkurse zur persönlichen Weiterbildung separat buchen.

Dezember 2009

5., 12. und 19. Dezember 2009

5730

ZWEITBLICK – VON DER IDEE ZUM DRUCKFERTIGEN BERICHT

Dieser Kurs ist die Fortsetzung des Kurses «Einblick ins journalistische Schreiben». Wir arbeiten intensiv an Texten von der Idee über die Recherche bis hin zum Schreiben und Redigieren. Sie erhalten Unterstützung für und Feedback auf ihre Arbeit, bis der Text druckreif ist. Kleine Gruppe. Selbstständiges Arbeiten zwischen den Kurstagen.

Stefan O. Waldvogel, Redaktor Neue Luzerner Zeitung

CHF 950.–

7. bis 11. Dezember 2009

6369

SCHREIBWERKSTATT – WIDER DAS GRAU DES SCHREIBALLTAGS

Was macht den Text zum Text? In diesen fünf Tagen wird geschrieben, was das Zeug hält. Fremde und eigene Texte werden erbarmungslos analysiert und diskutiert. Spielerisch werden diverse Textarten und Stilmittel erprobt. Und wir schreiben um, suchen nach anderen Formen, zerlegen, montieren, reden vom Umgang mit Sprache unter Druck. Und wie reagiert man auf eine Schreibhemmung?

Angelika Overath, Autorin

CHF 1'980.–

16. Dezember 2009

6635

NEU TITEL SETZEN – SACHZWÄNGE, FALLSTRICKE, VERSUCHUNGEN, REZEPTE

Nirgendwo sonst im Journalismus drängen sich so viele Fragen in so wenigen Wörtern zusammen: Was eigentlich ist die Kernaussage des Beitrags? Wie lässt sie sich in 30 oder 40 Anschläge fassen, sprachlich sauber und bei alledem noch interessant? Und dann im Einzelnen: Meinung in der Überschrift? Wortspiele? Fragezeichen? Imperfekt? Dazu ein Seminartag mit Beispielen, wie mans macht (und wie nicht) und Übungen.

Detlef Esslinger, Redaktor Süddeutsche Zeitung, München

CHF 415.–

Januar 2010

12. und 13. Januar 2010

6652

NEU BOULEVARDJOURNALISMUS WÄÄH? – BOULEVARDJOURNALISMUS YEAH!

Was können wir von Blick, Bild und Co. lernen? Boulevardmedien werden oft abgetan und verachtet. Boulevard ist mehr als Sex and Crime. Boulevardmedien wissen, wie sie die Aufmerksamkeit des Publikums gewinnen. Der Schlüssel dazu: Betroffenheit erzeugen! Diese Form des Erzählens wollen wir studieren, analysieren und selbst ausprobieren. Boulevard-profis von Blick und Bild stellen ihre Arbeit vor.

Daniel Steil, Unterhaltungschef BILD, Berlin

CHF 800.–

VORSCHAU BIS MAI 2010

PRINT

| | |
|--|-------------|
| 18. und 19. Januar 2010 | # 6605 |
| NEU LAYOUT – SEHEN UND SEHEN LERNEN Ruth Schürmann, visuelle Gestalterin, Dozentin HGK, Luzern | CHF 800.– |
| 22. und 23. Februar, 10. bis 12. März 2010 | # 6124 |
| REPORTAGE – WIR GEHEN NÄHER RAN Elisabeth Schmidt, Journalistin | CHF 1'980.– |
| 1. bis 4. März 2010 | # 6052 |
| JOURNALISTISCHES TEXTEN I – WAS IST EIN GUTER TEXT? Barbara Kopp, freischaffende Journalistin Thomas Widmer, Redaktor und Kolumnist Tages-Anzeiger Bruno Ziauddin, Journalist und Buchautor Christine Fivian, ehem. Chefredaktorin Zürcher Unterländer Barbara Stöckli, Studienleiterin MAZ | CHF 1'600.– |
| 1. bis 4. März 2010 | # 6374 |
| NACHRICHT UND BERICHT – DAS JOURNALISTISCHE EINMALEINS Hans Ruoff, Ausbilder, ehem. Redaktor dpa Flurina Valsecchi, Redaktion Sonntag Philipp Mäder, Stv. Chefredaktor, Aargauer Zeitung Thomas Kropf, Ausbilder und Redaktor SR DRS | CHF 1'600.– |
| 15. bis 18. März 2010 | # 6372 |
| NACHRICHT UND BERICHT – DAS JOURNALISTISCHE EINMALEINS Thomas Kropf, Ausbilder und Redaktor SR DRS Hans Ruoff, Ausbilder, ehem. Redaktor dpa Flurina Valsecchi, Redaktion Sonntag Philipp Mäder, stv. Chefredaktor Aargauer Zeitung | CHF 1'600.– |

FOTO

| | | |
|----------------------|--|---------------|
| November 2009 | 25. bis 27. November 2009 | # 6694 |
| | SEMIPROF. DIGITALFOTOGRAFIE 1 – PORTRÄT UND MINI-REPORTAGE | |
| | Mehr Sicherheit, Effizienz und Spass beim Fotografieren für Zeitungen. Wie gehe ich vor, wenn ich für Publikationen fotografiere? Was muss ich über Bildgestaltung, technische Rahmenbedingungen und Editieren wissen? Zwei Fotoübungen sind Teil des Kurses. Voraussetzungen: erste Fotoerfahrungen. Der Kurs richtet sich vor allem an Printjournalistinnen und -journalisten, die nicht nur schreiben, sondern auch fotografieren müssen und wollen. Urs Siegenthaler, Fotograf und Dozent ZHdK Zürich | CHF 1'270.- |
| Februar 2010 | 15. und 16. Februar 2010 | # 6255 |
| | ILLUSTRATIONEN FÜR PRINTMEDIEN – WAS FUNKTIONIERT? | |
| | In den Printmedien werden regelmässig Illustrationen verwendet. Was sind die Argumente der Bewertbarkeit? Was sind die Vor- und Nachteile des persönlichen Stils? Wie brieft man auf sinnvolle Art und Weise? Was sind mögliche und unmögliche Themen? Diese und viele weitere Fragen zum Thema Illustration analysieren und erarbeiten wir gemeinsam mit Studierenden der Design- und Kunsthochschule Luzern. Andrea Caprez, Illustrator, Comiczeichner und Gamedesigner, Zürich | CHF 850.- |
| | VORSCHAU BIS MAI 2010 | |
| | FOTO | |
| | 22. Februar 2010 | # 6256 |
| | WERBUNG FÜR BILDER – ART BUYING Beatrice Mächler Raymann, Fotografenagentin bmr-fotografen | CHF 440.- |
| | 8. bis 10. Februar 2010 | # 6695 |
| | SEMIPROF. DIGITALFOTOGRAFIE 1 – PORTRÄT UND MINI-REPORTAGE Urs Siegenthaler, Fotograf und Dozent ZHdK Zürich | CHF 1'270.- |
| | 8. bis 11. März 2010 | # 6220 |
| | ZEITUNGEN & MAGAZINE – EINE STUDIENREISE Nicole Aeby, MAZ-Studienleiterin Fotografie | CHF 1'700.- |
| | 15. bis 18. März 2010 | # 6263 |
| | CROSSMEDIA – STORIES FOR PIXEL AND PAPER Fred Ritchin, Assoc. Prof. of photography & communications at NYU Tisch School of the Arts, Dir. of pixelpress NY | CHF 1'700.- |

RADIO

November 2009

2. November 2009

5550

TEASING UND BACKSELLING – HINHÖREN GARANTIERT!

Teasing und Backselling im Radio sind Amuse-Gueules und Dessert. Sie machen «gluschtig» auf kommende Inhalte oder rollen die Highlights noch einmal auf. Teasing und Backselling sind zentrale Instrumente zur Erhöhung der Hördauer und wichtig für den Verkauf des Programms. Die Kursteilnehmenden lernen den Unterschied zwischen «Programminhalte ansagen» und «Programminhalte verkaufen», ohne zum «billigen Jakob» zu werden.

Nik Eugster, Programmleiter Radio Capital FM

CHF 450.–

30. November bis 1. Dezember 2009

5574

MUSIK, MIX, MODERATION – BRING DRIVE IN DEINE SENDUNG!

Zwischen Drop und Pop! Ein Radiomoderator muss verschiedene Layout-Elemente korrekt einsetzen und mischen können. Was gehört wohin? Welche Konsequenzen haben die neuen Verpackungselemente für die Moderation? Wir texten Softnews um, auf dass die Punch Lines sitzen. Stolperfallen und absolute Dont's sind genauso Teil des praxisnahen Kurses wie zahlreiche positive Beispiele.

Karin Müller, Programmleiterin Radio 24

CHF 870.–

VORSCHAU BIS MAI 2010

RADIO

2. und 3. Dezember 2009

6545

DER KOMMENTAR AM RADIO – KNAPP UND KLAR

Peter Brandenberger, SR DRS Leiter Regionaljournal BE, FR, VS

CHF 870.–

8. März 2010

5862

DER RADIOTRAILER – WERBUNG IN EIGENER SACHE

Mario Torriani, Moderator DRS 3 und SF

CHF 450.–

29. bis 31. März 2010

5862

GESPROCHENE SPRACHE – ZUNGENFERTIG SCHREIBEN

Thomas Kropf, Ausbilder und Redaktor SR DRS

CHF 1'300.–

6. bis 8. April 2010

6502

BEITRAG AM RADIO – SCHNELL PRODUZIERT UND WIEDER VERGESSEN

Nik Eugster, Programmleiter Radio Capital FM

CHF 1'300.–

VIDEO/TV

April 2010

21. und 22. April 2010

6141

DAS PUBLIKUM FESSELN – TEXTEN UND VERTONEN AM TV

Ein guter Text krönt gute Bilder – damit packen wir als VJ das Publikum. Doch unser Text ist nichts wert, wenn die Vertonung verkorkst wird. Wir müssen beides beherrschen: gut getimte Manuskripte verfassen und sie dann korrekt auf die Tonspur «übertragen». Mit professionell eingesetzter Stimme und richtiger Betonung. Ohne dass sich Stress und Zeitdruck auf die Stimme legen. Individuelle und ausführliche Feedbacks garantiert!

Jürg Hebeisen, Sprech- und Medientrainer SPEAK
Bernd Merkel, Studienleiter MAZ

CHF 1'000.–

VORSCHAU BIS MAI 2010

VIDEO/TV

26. und 27. April 2010

6577

TOP ODER FLOP? – SO TRETE ICH KOMPETENT AUF

Jürg Hebeisen, Sprech- und Medientrainer SPEAK

CHF 1'000.–

3. und 4. Mai 2010

6161

WER (KLUG) FRAGT, GEWINNT – DAS TV-INTERVIEW

Hugo Bigi, M.A., Mediendozent und Journalist, Chefmoderator TeleZüri
Jürg Hebeisen, Sprech- und Medientrainer SPEAK

CHF 1'000.–

MEDIENÜBERGREIFEND

| | | |
|--|--------------------------|-------------|
| November 2009 | 9. bis 11. November 2009 | # 4858 |
| TATORT GERICHT – SCHAUPLATZ MEDIEN | | |
| Aus dem Gerichtssaal berichten heisst, die doppelbödige Inszenierung erkennen und umsetzen. Dazu gilt es das Verhalten der Prozessbeteiligten zu durchschauen – vor dem Hintergrund strenger Verfahrensgrundsätze. Ein Kurs über journalistisches Selbstverständnis bis zu Fragen der Namensnennung, Akteneinsicht und des Anspruchs auf Information. | | |
| Regula Bähler, Rechtsanwältin, freie Publizistin | | CHF 1'200.– |
| 23. und 24. November 2009 | | |
| # 6318 | | |
| ATEM UND STIMME – ENTSPANNTE SPANNUNG | | |
| Ein Basisprogramm für Atem und Stimme. Wie setzen wir die Stimme gezielt ein? Wie bringen wir sie in Stresssituationen ruhig und präsent über den Äther? Wie festigen wir unseren Sprechdruck, spielen und arbeiten damit? – Das alles kann, wer die Zusammenhänge zwischen Atem und Stimmgebung kennt. | | |
| Yvonne Vogel, Schauspielerin/Sprechtrainerin | | CHF 800.– |
| 30. November bis 2. Dezember, 11. Dezember 2009 | | |
| # 5509 | | |
| PORTRÄT – DU SOLLST DIR (K)EIN BILDNIS MACHEN | | |
| Menschen porträtieren ist ebenso spannend wie gefährlich. Porträts sind immer auch Selbstporträts. Sie schaffen Identifikation und Verständnis, dabei droht aber stets auch die Gefahr der Vereinfachung und der Scheinwahrheit. Wie verfassen wir in diesem Spannungsfeld attraktive und verantwortungsbewusste Porträts? Vier Tage mit viel Praxis. | | |
| Cornelia Kazis, Fachredaktorin NZZ, SR DRS | | CHF 1'600.– |
| Christoph Keller, Redaktor SR DRS 2 | | |
| Hanspeter Gschwend, Redaktor SR DRS | | |
| Paul Riniker, Dokumentarfilmer Schweizer Fernsehen | | |
| Dezember 2009 | 9. und 10. Dezember 2009 | # 6317 |
| KONSUMENTENJOURNALISMUS – ÄRGER, TIPPS UND TESTS | | |
| Tests, Preisvergleiche, Tipprubriken boomen – fast in jedem Ressort. «Konsumentenjournalismus» ist Journalismus mit Nutzwert. Er berichtet nicht nur, sondern kritisiert und zeigt Lösungen auf. Teilnehmer lernen diesen Ansatz auch in ihrem Medium und Ressort umzusetzen. Lernziele: kompetent und anwaltschaftlich berichten, präzise und fair recherchieren, sachlich und unterhaltend präsentieren. Wie mache ich selber Tests? | | |
| Pasquale Ferrara, Redaktor und Produzent, Kassensturz SF TV | | CHF 800.– |

VORSCHAU BIS MAI 2010

MEDIENÜBERGREIFEND

| | |
|---|-------------|
| 18. bis 20., 26. Januar, 1. Februar 2010 | # 6555 |
| REPORTAGE PRINT Jost Auf der Maur, Ressortleiter NZZ am Sonntag | CHF 2'010.- |
| 26. bis 29. Januar 2010 | # 6041 |
| INTERVIEW - IM DIALOG ERMITTELN UND VERMITTELN Barbara Lukesch, Journalistin BR, Erwachsenenbilderin Hannes Britschgi, stv. Chefredaktor SonntagsBlick Patrick Rohr, Journalist/Kommunikationsberater Rolf Wespe, Studienleiter MAZ | CHF 1'600.- |
| 8. bis 11. März 2010 | # 6119 |
| QUELLEN UND RECHERCHE - DEN FAKTEN AUF DER SPUR Jürg Frischknecht, freischaffender Journalist | CHF 1'620.- |
| 8. und 9. März 2010 | # 6319 |
| ATEM UND STIMME - ENTSPANNTE SPANNUNG Yvonne Vogel, Schauspielerin/Sprechtrainerin | CHF 800.- |
| 15. bis 17. März 2010 | # 6135 |
| SPORTBERICHTERSTATTUNG - WIE WIR ALLE GEWINNEN Reto Held, Sportredaktor SR DRS Thomas Renggli, Sportredaktor NZZ | CHF 1'200.- |
| 19. März 2010 | # 6685 |
| FEEDBACK GEBEN - UND (AN-)NEHMEN Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach und OE-Berater Barbara Stöckli, Studienleiterin MAZ | CHF 415.- |

WISSEN

Januar 2010

25. bis 27. Januar 2010

6065

MEDIENRECHT GRUNDLAGEN – IM ZWEIFEL FÜR ...

Anhand zahlreicher Fallbeispiele aus Presse, Radio und Fernsehen werden Fragen des Persönlichkeits-schutzes und des Urheberrechts behandelt. Ebenso kommen Aspekte des Arbeits- und Vertragsrechts zur Sprache. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden am Schluss des Kurses wissen, in welchen Situationen des Redaktionsalltags das Medienrecht ins Spiel kommt und wie man in Zweifelsfällen vorgehen kann.
Franz A. Zölch, Medienjurist

CHF 1'200.–

VORSCHAU BIS MAI 2010

WISSEN

25. bis 27. Januar 2010

6303

KULTUR UND JOURNALISMUS – DIE KUNST DER KRITIK

Christoph Heim, Ressortleiter Kultur, Basler Zeitung
Susanne Kübler, Kulturredaktion Tages-Anzeiger

CHF 1'200.–

8. bis 10. März 2010

6371

HUNGER, MIGRATION, KLIMA – JOURNALISMUS GLOBAL

Markus Mugglin, Uno-Korrespondent, SR DRS

CHF 800.–

DAS MAZ

Das MAZ – 1984 gegründet – ist die führende Journalismusschule der deutschen Schweiz. Aus- und Weiterbildung für Medienschaffende sind seine Kernkompetenzen. Die enge Zusammenarbeit mit Redaktionen garantiert Praxisnähe. Kooperationen im In- und Ausland ermöglichen den Blick nach ausen. Hohe Qualität auf allen Ebenen ist der Anspruch. Dokumentieren kann das MAZ sie u.a. mit dem Label «Committed to excellence» der European Foundation for Quality Management, EFQM. Träger des MAZ sind: der Verband Schweizer Presse, die SRG SSR idée suisse, die Journalismusverbände, Stadt und Kanton Luzern; weiter wird das MAZ vom Bundesamt für Kommunikation, Bakom unterstützt.

DIE MAZ-PARTNER

Das MAZ ist Teil des Hochschulcampus Luzern, Mitglied der Europäischen Vereinigung namhafter Journalismusschulen EJTA sowie Kooperationspartner der Hamburg Media School, der Universitäten Luzern und Lugano, der Hochschule für Wirtschaft Luzern, der Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Zürich, der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern, der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz, des Schweizer Radios DRS und des Schweizer Fernsehens SF, der Schweizerischen Depeschagentur SDA, des Schweizerischen PR-Instituts SPRI und der Österreichischen Medienakademie in Salzburg.

DAS MAZ-TEAM

Direktorin: Sylvia Egli von Matt; *Geschäftsleitung:* Heiner Käppeli, Sonja Döbeli Stirnemann; *Studienleitung:* Nicole Aeby, Frank Hänecke, Simon Kopp, Bernd Merkel, Oliver Schroeder, Reto Schlatter, Barbara Stöckli, Rolf Wespe; *Kursleiter:* Flavien Allenspach, Beat Glogger; *Marketing und Administration:* Isabelle Gabriel, Gabriela Murer; *Administration:* Simona De Luca, Theres Huser, Jacqueline Imholz, Benno Kissling, Martina Schymura, Maya Stucky; *Technik:* Willy Hediger.

MAZ – Die Schweizer Journalistenschule
Murbacherstrasse 3
CH-6003 Luzern
Telefon +41 (0)41 226 33 33
Fax +41 (0)41 226 33 34
office@maz.ch, www.maz.ch